



Express Note

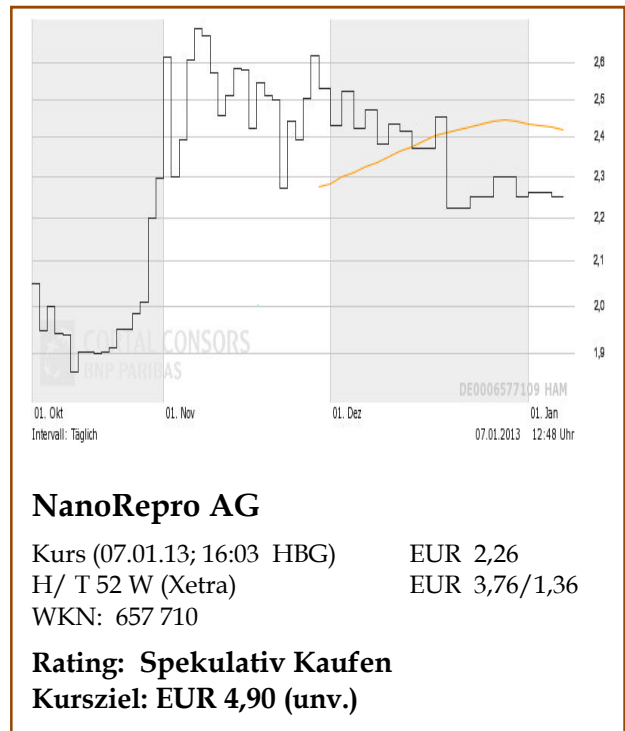
Neues Geschäftsfeld Infektionskrankheiten mit AME Gruppe aus Wien erschlossen - Unternehmensentwicklung bleibt äußerst dynamisch

Wie am 18.12.2012 vom Unternehmen gemeldet, hat die NanoRepro AG (Börsen Hamburg und Wien; Ticker: NN6) mit der in Wien ansässigen AME Project GmbH eine **umfangreiche Vertriebsvereinbarung** getroffen, die für NanoRepro nicht nur den gesicherten **Zugang zu weiteren Pharmamärkten insbesondere der 2. und 3. Welt** bedeutet, sondern zugleich den **Einstieg in den Bereich Schnelltests auf Infektionskrankheiten** legt. Während das bisherige Produktspektrum mit den Sparten Fertilität und Ernährung ausschließlich auf den Selbstzahlermarkt (OTC) zielt, kommen nun Träger der Öffentlichen Gesundheitsfürsorge als weiterer Abnehmerkreis hinzu.

Die AME Gruppe ist auf die Belieferung von Krankenhäusern bzw. Gesundheitsorganisationen mit Pharmaprodukten und Ausrüstung vor allem in bevölkerungsreichen Schwellenländern wie Südafrika, Indonesien oder auch China spezialisiert und hat allein mit der Hauptgesellschaft AME International GmbH zuletzt ein Umsatzvolumen von über 50 Mio. Euro erwirtschaftet.

Im Sommer 2012 hat sich die AME Project GmbH bereits mit 9,1% an der NanoRepro AG beteiligt und ist in Person ihres Vorstandsmitglieds *Mag. Messinger* seit der letzten Hauptversammlung auch im Aufsichtsrat vertreten. Die Zusammenarbeit trägt mithin alle Merkmale einer **Strategischen Partnerschaft** und bietet für NanoRepro grundsätzlich die **Chance auf eine Umsatzvervielfachung**. Denn die bereits vollständig entwickelten und auf Zuverlässigkeit erfolgreich erprobten Schnelltests des Unternehmens auf Krankheiten wie *Hepatitis* oder auch den *HIV-Virus* haben unseres Erachtens **Blockbuster-Potenzial** und könnten dank der exzellenten Kontakte der AME Gruppe zu den verantwortlichen Entscheidungsträgern sehr schnell in den Markt gelangen.

Noch liegen allerdings wie im Fall des *HIV-Tests* nicht alle **CE-Zertifizierungen** vor, die vom TÜV Rheinland ausgestellt werden. Laut Angaben der



Unternehmensleitung der NanoRepro AG werden allerdings alle Voraussetzungen erfüllt und auch der *Audit* des Gesamtunternehmens wurde im August 2012 erfolgreich bestanden, so dass die Erteilung der Zertifizierungen nur eine „*Frage der Zeit sei*“. Offensichtlich teilt man auf Seiten der AME Gruppe diese Auffassung und hat nun bereits die Vertriebsvereinbarung geschlossen.

Die *NanoRepro AG* ist in ihrer **Unternehmensentwicklung** inzwischen an einem **entscheidenden Punkt** angelangt, an dem die vor gut 3 Jahren begonnene Erschließung des Marktes für Schnelltests in den Bereichen Gesundheit und Ernährung nun nachhaltig Früchte trägt. Dies ist nach unserer Einschätzung zugleich verbunden mit dem Erreichen des operativen *Break-evens* im Q4 2012 und erstmals einem signifikanten Gewinn in 2013.



Express Note

Das Team um Firmengründer *Dr. Olaf Stiller* hat sich nach Aufbau und Festigung der Marktstellung im Inland verbunden mit einem Kernumsatz um ca. 850.000 Euro dann im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 gezielt auf die **Erschließung von Auslandsmärkten** fokussiert. In einem ersten Schritt wurden dabei die Produkte durch die und auf Kosten der lokalen Vertriebspartner auf einer Reihe von Auslandsmärkten registriert und eine erste, von den Kunden aber bezahlte Testbelieferung vorgenommen. Im Rahmen der vor wenigen Wochen stattgefundenen zentralen Pharmamessen *Expopharm* München sowie *Medica* Düsseldorf konnten dann mit Schlüsselkunden u.a. aus Kuwait und der Türkei **wesentliche Folgeaufträge vereinbart** und damit quasi erste Dauerbelieferungsverhältnisse im Auslandsgeschäft etabliert werden.

Zusammen mit der jetzt getroffenen Vertriebsvereinbarung mit der *AME Gruppe* dürfte NanoRepro somit auf einen **gesicherten Auftragsbestand nur mit Großkunden von ca. 750.000 Euro alleine für das 1. Halbjahr 2013** blicken. Angesichts einer operativen Kostenbasis von ca. Euro 90.000 im Monat ist damit zugleich die Erwirtschaftung deutlicher Gewinne quasi vorprogrammiert. Bereits das **4. Quartal 2012** dürfte für die NanoRepro AG erstmals einen operativen Überschuss gebracht haben. Dank der **Sonderkonjunktur mit Alkohol-Tests in Frankreich** gehen wir von einem Umsatz von mindestens Euro 400.000 und einem operativen Gewinn für das Schlussquartal aus, das damit zugleich die Trendwende zumindest schon auf *EBITDA*-Ebene hin zu einem hochprofitablen Unternehmen markiert.

Die in unserem *AktienFlash* vom 11.07.2012 genannte Umsatzerwartung für 2013 von 2,4 Mio. Euro ist vor dem skizzierten Hintergrund also sicherlich keine Utopie mehr, zumal NanoRepro über eine **Reihe weiterer Vertriebs- und Produktinitiativen** verfügt, die unseres Erachtens noch erheblichen Spielraum nach oben lassen. Wie das Beispiel des Alkohol-Tests für den Französischen Markt zeigt, ist die NanoRepro AG in der Lage, schnell auf Marktchancen sowohl produkt- als auch vertriebsseitig zu reagieren. Während sich das Unternehmen in den Anfängen quasi alleine auf das Internetmarketing konzen-

triert hat, hat der **Vertrieb inzwischen deutlich an Breite gewonnen**. Dies ist in einer Branche wie der Pharma-Branche, in der es wie in keiner anderen auf höchste Standards *in puncto* Produktqualität und Liefertreue ankommt, *quasi* das *Ergebnis der mehrjährigen Existenz* - will heißen, interessierte Vertriebspartner warten zunächst einfach ab, ob ein *Newcomer* sich tatsächlich im Wettbewerb behaupten kann und auch nach 2-3 Jahren noch am Markt ist, bevor er für die Aufnahme der Geschäftsbeziehung in Frage kommt.

Diese **Qualifizierungsphase** hat die *NanoRepro AG* nun offensichtlich erfolgreich hinter sich gebracht und damit die Tür zu neuen Möglichkeiten aufgestoßen. Geholfen hat dabei, dass das Unternehmen von Anbeginn an über das *produkttechnische Knowhow* zur Entwicklung einer ganzen **Palette von Schnelltests** für höchst unterschiedliche Anwendungsbereiche verfügt hat und so auf neue Themen und Trends auf dem Gesundheitsmarkt schnell reagieren konnte. Dank regelmäßiger Kapitalerhöhungen in den letzten zwei Jahren war NanoRepro zudem stets in der Lage, Vorkasse an die eigenen Lieferanten zu leisten und so eine **termingetreue Belieferung auch bei hohen Stückzahlen** und neuen Tests zu erreichen. Daneben hat das Unternehmen ein adäquates Warenlager aufgebaut, so dass Lieferengpässe regelmäßig vermieden wurden bzw. werden.

An diesen **Standards** hält man auch **im Auslandsgeschäft** fest und besichert die Aufträge über *Akkreditive*, die von den Hausbanken in Zahlung genommen werden, so dass auch bei steigendem Absatzvolumen weiterhin ausreichend Liquidität für die Vorkasse bzw. Anzahlungswünsche der Komponentenhersteller vorhanden ist.

Einen wesentlichen Anteil an der wachsenden Professionalisierung der Abläufe sowie der Ausweitung von Vertrieb und Kundenstamm trägt unseres Erachtens auch der **Aufsichtsrat** der *NanoRepro AG*, in dem mit *Michael Tillmann*, der ehemals das US-Geschäft von *Roche Diagnostics* verantwortet hat, ein exzellenter Kenner des internationalen Diagnostikmarktes sitzt. Entsprechend hat er dem jungen Unternehmen einen **hohen Wachstumskurs verordnet**, denn das



Express Note

Erreichen von kritischer Masse ist eine Grundvoraussetzung für weiteres Wachstum auf dem preissensiblen *OTC-Pharma-Markt*. Weitere *Paukenshlüge* wie jetzt der internationale Einstieg in das Geschäftsfeld Infektionskrankheiten würden uns also nicht überraschen. Auch will das Unternehmen nach unserer Kenntnis sein inzwischen **stark ausgebautes internes Berichtswesen** dazu nutzen, bereits Ende des ersten Quartals 2013 über das abgelaufene Geschäftsjahr zu berichten, und nicht erst Ende August, wie bisher üblich. Dieser **Transparenzgewinn** sollte dem Unternehmen helfen, weiteres Vertrauen bei den Anlegern zurückzugewinnen. Auch unsere – durchaus optimistischen – Schätzungen stehen dann spätestens auf dem Prüfstand. Besondere *Vorschusslorbeeren* können wir bei dem aktuellen Börsenkurs allerdings keine ausmachen!

Rechtzeitig hat die *NanoRepro AG* **Vorsorge für den Fortbestand der Handelbarkeit der Aktien** getroffen und verfügt mit den **Notierungen in Hamburg** sowie **Wien** über einen Ersatz für die Einstellung des Handels an der *Frankfurter Wertpapierbörse* per 15.12.2012. Dies war aufgrund der Neustrukturierung des Handelssgments *Open Market* notwendig geworden. Vorteilhaft an der Notierungsaufnahme an der *Wiener Börse* ist, dass die Börse Wien über einen direkten Zugang zum elektronischen Handelssystem *Xetra* verfügt und mit *Lang & Schwarz* ein profilierter *Market Maker* bzw. *Designated Sponsor* für den Handel via Wien

verpflichtet werden konnte. Eigentlich sollte aus Anlegersicht also keine spürbare Änderung im Börsenhandel der *NanoRepro-Aktie* zu erwarten sein. Allerdings wird der Börsenhandel in Wien in den Ordererfassungssystemen und Finanzportalen als *Auslandsbörse* angezeigt; und der Handel an der *Hamburger Börse* hat sich bisher aufgrund des großen *Spreads* zwischen Ankauf- und Verkaufskurs nicht sonderlich empfehlen können. **Insofern scheint es doch länger als von uns erwartet zu dauern, bis sich wieder ein ordentlicher und liquider Handel in der *NanoRepro-Aktie* einstellt.**

Sollte dies zu künstlichem Kursdruck führen, sehen wir darin für weitblickende Anleger aber eine gute Gelegenheit, sich an der *Wachstumsstory NanoRepro AG* zu **günstigen Einstiegskursen** zu beteiligen. Mittelfristig kann dem Vorstand nur geraten werden, wieder für eine Notierungsaufnahme in Frankfurt zu sorgen. Die damit verbundenen zusätzlichen Kosten sollte das Unternehmen jedenfalls schon sehr bald *locker* verdienen können.

Michael Drepper, Finanzanalyst

DISCLAIMER (Kurzfassung):

Diese Publikation dient ausschließlich zu Informationszwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Erwerb der besprochenen Wertpapiere dar. Alle Informationen und Daten stammen aus öffentlichen Quellen bzw. vom Management der besprochenen Unternehmen und werden vom Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig gehalten.

Der Herausgeber übernimmt aber keine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen, für die Angemessenheit der herangezogenen Einschätzungen oder für den Eintritt der aufgestellten Prognosen, es sei denn, es liegt ein grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Recherchefehler vor.

Weitere Informationen und Hinweise zu den möglichen Verlustrisiken bei Anlagen in Wertpapieren erhalten Sie auf unserer Website.

Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte gemäß § 34b WpHG:

MIDAS Research unterhält mit dem Emittenten einen kostenpflichtigen Researchbetreuungsvertrag.

Herausgeber: MIDAS Research GmbH | Karl-Ladenburg-Str. 16 | D-68163 Mannheim | Datum der Veröffentlichung: 09.01.2013

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -